

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Postillon von Lonjumeau

Adam, Adolphe

Leipzig, [um 1930]

13. Duett und Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-82604](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82604)

gefunden, und laß ihn nicht wieder fort. (Sie schleicht leise nach rechts an den Ort zurück, wo sie vorher als Frau von Latour sprach.)

Saint-Phar (wendet sich nach links zu dem Sessel, um leise Magdalene zu beruhigen). Schweig doch, ich bitte dich inständigst!

Frau v. Latour. Dies ist meine neue Magd. Was machst du denn hier, Magdalene?

Saint-Phar (winkt nach dem Sessel links hin, zu schweigen).

Frau v. Latour. So antworte doch, wo bist du denn, Magdalene? (Sie eilt wie vorher hinter Saint-Phar weg zum Sessel links.)

Saint-Phar (nach rechts gewendet). Madame, ich bitte Sie — hören Sie mich und Sie werden —

Magdalene (weinend). Ja, ich hab' ihn wieder gefunden, und ich laß' ihn nicht wieder, und ich geb' nicht zu, daß er da bleibt!

Saint-Phar (nach rechts gewendet). Sie werden doch diesen Märchen keinen Glauben schenken?

Frau v. Latour (ist inzwischen wie vorhin wieder nach rechts geeilt). Und warum denn das?

Saint-Phar (nach links gewendet, leise). Du weißt nicht, was du sprichst! Wenn du doch nur schweigen wolltest!

Magdalene (ist inzwischen wieder wie vorhin nach links geeilt). Weil ich ebenfalls seine Frau bin, die älteste! Ich hab' meinen Kontrakt in der Tasche!

Saint-Phar (für sich). O Gott! nun hat sie gar ihren Kontrakt in der Tasche!

Frau v. Latour (ist inzwischen wieder nach rechts geeilt und stellt sich, als werde sie umwohlt). Himmel, wäre es möglich!

Saint-Phar. Was soll ich jetzt anfangen?

Ar. 13. Duett und Finale.

Frau v. Latour (geht, so oft sie die Ausdrucksweise der Magdalene annimmt, nach links, kehrt aber immer nach rechts zurück, wenn sie als Frau von Latour spricht).

Sie sehen mich hier ängstlich stehen,
Verteid'gen Sie Ihr gutes Recht!

Magdalene (im Bauernton).

Berteib'gen? Na, das möcht' ich sehen!

Zwei Weiber nehmen, he! ist das nicht schlecht!

Frau v. Latour. Sie schwuren mir vor wenig Stunden,
Sie hätten mich allein geliebt!

Magdalene (im Bauernton).

Der Heil'genschein ist jetzt verschwunden,

Den immer sich der Falsche giebt!

Auch mich hätt' er, schwur er, geliebt!

(Sie steht hinter ihm und streckt ihm die Hände vor.)

Saint-Phar (kniend und ihre rechte Hand küssend, als wäre es diejenige der Frau von Latour).

Verzeiht mir! Besänftigt diese Wut!

(Er küßt ihre linke Hand, als wäre es diejenige Magdalenes.)

Ihr werdet mir gewiß vergeben,

Was ich gefehlt; denn ihr wollt nicht mein Blut!

(Sich erhebend.) Ich liebe euch mein ganzes Leben,
Euch beide gleich, so treu und gut! —

(Für sich.) Was kann ich thun, was hier beginnen?

Ach, die Gefahr entriß mir allen Mut!

Wie fang' ich's an, jetzt zu entriinnen?

Nichts schützet mich vor ihrer Wut!

Frau v. Latour (für sich lachend).

Ja, er verzagt, kann nichts ersinnen,

Und vor Furcht stockt ihm das Blut!

Ja, seine Straf' soll nun beginnen;

Endlich küßt sich meine Wut!

Saint-Phar.

Verzeihung, Verzeihung! besänftigt doch diese Wut!

Frau v. Latour. Nun ist's klar, Sie wissen sich nicht rein!

Saint-Phar. Nichts schützet mich vor ihrer Wut!

Magdalene (im Bauernton).

Nein, nein! nie kann ich den Verrat verzeihn!

(Im natürlichen Ton für sich.)

Er kann nichts mehr ersinnen,

Vor Furcht stockt ihm das Blut;

Die Strafe soll beginnen,
Dies nur kühlt meine Wut!
Saint-Phar. Dahin ist all' mein Mut!
Nichts schiltz vor ihrer Wut!

(Man klopft heftig von außen an die Mittelthür.)

Frau v. Latour (für sich).

Doch wer klopft noch so spät an bei mir?

Saint-Phar (für sich).

Doch wer klopft noch so spät an? Nun ist es aus mit mir!

Chor (von außen).

Schnell der Wache schließt auf die Thür!

Frau v. Latour. Wie, die Wache? Wer nur bringt sie
hierher?

Saint-Phar. Ja, die Wache! vor Angst leb' kaum ich mehr!

Chor. Schließt auf, schließt auf die Thür! —

Frau v. Latour (spricht, anscheinend nach rechts abgehend). Leben
Sie wohl, Saint-Phar, Sie sehen mich niemals wieder!
(Sie geht bis zur Seitenthür rechts und kehrt dann leise nach rechts
vorn zurück.)

Saint-Phar (öffnet zitternd die Mittelthür).

Marquis, Gäste, Alcindor und Bourdon, (jeder zwischen zwei
Landreitern), Landreiter, Diener (mit Richtern, die sie auf die
Tische stellen, kommen durch die Mitte.)

(Es wird hell.)

Behnter Auftritt.

Frau von Latour (Magdalene) rechts vorn. Saint-Phar Mitte. Mar-
quis zwischen Frau von Latour und Saint-Phar. Alcindor und Bour-
don Saint-Phar zur Linken. Gäste, Landreiter und Diener zurück-
stehend.

Chor. Laßt uns ihn arretieren, und zögert länger nicht,
Den Frevler hinzuführen zum strengen Halsgericht!